Einbauanleitung zu Wagenbeleuchtung WBL-Z-A-17-6WW und WBL-Z-A-17-6WW-2R für Spur «Z», Gleichstrom analog 0...15 Volt

Vorsicht: Wagenbeleuchtungen nicht biegen — Zerstörungsgefahr!

Die mobatron Wagenbeleuchtungen WBL-Z-A-17-6WW ohne Zugschluss und WBL-Z-A-17-6WW-2R mit Zugschluss (Bilder 1 und 2), eignen sich für den Einbau in — mit Metallrädern bestückte — märklin EuroCity-Panoramawagen 87661 Spur-Z (Bild 3) und weitere baugleiche Wagen.









Bilder 3 und 4 zeigen den märklin Spur-Z-Panoramawagen der SBB, bestückt mit der mobatron Wagenbeleuchtung WBL-Z-A-17-6WW-2R.

Auf Kundenwunsch sind die Wagenbeleuchtungen auch mit kaltweissen oder gelben LEDs lieferbar.



Der Wagen muss mit Stromabnehmern bestückt sein. Wenn am Wagen keine Stromabnehmer vorhanden sind, eignen sich die mobatron Stromabnehmer STA-Z-AW-10 (Bilder 5 und 8).

Die mobatron Stromabnehmer sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen bei Bedarf zusätzlich bestellt werden (siehe Zubehör Seite 3).

Pro Wagen werden 2 Stromabnehmer benötigt.

Funktionsbeschreibung

Die mobatron Wagenbeleuchtungen WBL-Z-A-17-6WW und WBL-Z-A-17-6WW-2R für Gleichstrom-Analogbetrieb weisen folgende Vorteile auf:

Schon bei kleinster Fahrspannung ab 1,0 Volt leuchten die LEDs mit voller Helligkeit und diese bleibt konstant über den gesamten Fahrspannungsbereich.

Die Knopfzellen-Batterien versorgen die Wagenbeleuchtung ca. 90 Sekunden mit Strom (Nachleuchtdauer), wenn die Fahrspannung ausgeschaltet wird oder bei Spannungsunterbrüchen, verursacht durch verschmutzte Räder oder Schienen.

Somit leuchten die LEDs beim Ausschalten der Fahrspannung mit voller Leuchtkraft ca. 90 Sekunden weiter, z.B. beim Halt vor Streckensignalen oder im Bahnhof.

Ein 100% flackerfreier Betrieb ist gewährleistet.

Wichtig: Eine optimale Stromabnahme zwischen Räder und Schienen erhöht die Batterielebensdauer!

Ein Betrieb der Wagenbeleuchtung ohne Knopfzellen-Batterien ist auch möglich. Beim Betrieb ohne Knopfzellen-Batterien kann bei verschmutzten Rädern oder verschmutzten Schienen, ein Flackern auftreten. Die Nachleuchtfunktion ist beim Betrieb ohne Knopfzellen-Batterien nicht aktiv!

Durch die weisse Lackierung der Module wird eine bessere Lichtverteilung erreicht.

Wagenbeleuchtung einbauen

Wagen gemäss Bild 6 zerlegen.

Die Metallplatte wird nicht mehr eingesetzt, dadurch liegt das Elektronik-Modul tiefer im Wagenboden. Die Wagenbeleuchtung gleicht das fehlende Gewicht der Metallplatte aus. Hervorstehende Kunststoffteile in der Wagenboden-Vertiefung entfernen, damit das Elektronikmodul so tief wie möglich im Wagenboden liegt. Somit ist das Elektronik-Modul von aussen nicht sichtbar.





Zur Montage der mobatron Stromabnehmer in jeden Drehgestell-Haltezapfen ein Loch mit 0.8 mm ø bohren (Bild 7).

Die Löcher dienen zur Durchführung der Stromabnehmersifte (Bild 5).

Die Einbauanleitung liegt den Stromabnehmern bei. Die «Montageanleitung zu mobatron Stromabnehmer STA-Z-AW-10» steht auch auf der mobatron Homepage als download zur Verfügung.

Bild 8 zeigt den Panoramawagen, bestückt mit mobatron Stromabnehmern STA-Z-AW-10.

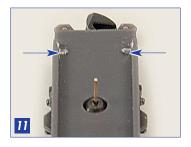




Erweiterte Einbauarbeiten für die Wagenbeleuchtung mit Zugschluss:

2 Löcher mit 0.8 mm ø zur Durchführung der Lichtleiter für den Zugschluss bohren (Bild 9). Beim Einbau des Zugschluss-Moduls müssen die beiden Nocken am Wagenboden entfernt werden (siehe Pfeile Bilder 10 und 11).





Seite 1/3 91 00 18/1_D

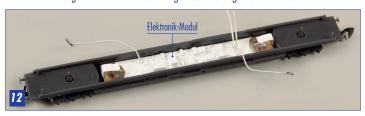
Fortsetzung Seite 2

© mobatron Switzerland



Einbauanleitung zu Wagenbeleuchtung WBL-Z-A-17-6WW und WBL-Z-A-17-6WW-2R für Spur «Z», Gleichstrom analog 0...15 Volt

Elektronik-Modul gemäss Bild 12 in den Wagenboden einlegen und festkleben.



Die beiden Buchsenkontakte auf die Stromabnehmer-Stifte stecken (Bild 13) und gleichzeitig an der Stromabnehmer-Unterseite leicht aegendrücken.

Die Anschlusslitzen nicht an den Anschluss-Stiften anlöten!





Vor dem Einbau des LED-Moduls für die Innenbeleuchtung wird der Nocken in der Mitte des Wagendachs entfernt (Bild 14), damit das LED-Modul im Wagendach flach aufliegt.

LED-Modul in Wagendach einsetzen und festkleben (Bild 15).

Die Helligkeit der Innenbeleuchtung kann mit dem Helligkeitsregler verändert werden (Bild 15).



Zugschluss-Modul einsetzen: Nur beim Einbau der Wagenbeleuchtung WBL-Z-A-17-6WW-2R.



Die beiden Lichtleiter durch die Bohrungen im Waaenaehäuse schieben.

Das Zugschluss-Modul soweit einschieben dass die Distanz von 10 mm nicht überschritten wird (Bild 16).

Dadurch wird verhindert, dass das Zugschluss-Modul den Buchsenkontakt im Wagenboden nach dem Aufsetzen des Wagengehäuses nicht berührt.

Lichtleiter an der Innenseite des Wagengehäuses festkleben.

Die nach aussen ragenden Lichtleiter mit einem Seitenschneider abschneiden. Wagengehäuse aufsetzen.

Funktionstest ohne Knopfzellen-Batterien

Ein erster Funktionstest wird ohne Knopfzellen-Batterien durchgeführt. Damit lässt sich überprüfen, ob die Fahrstromübertragung vom Gleis zur Wagenbeleuchtung richtig funktioniert. Bei eingesetzen Knopfzellen-Batterien würden die Stromunterbrüche durch die Knopfzellen-Batterien überbrückt und eine fehlerhafte Stromübertraauna würde nicht erkannt.

Wagenräder, Achsen und Gleise gut reinigen.

Wichtig: Die Achsen müssen so eingesetzt werden, dass die isolierte Radseite bei einem Drehgestell z.B. auf der linken Wagenseite und beim andern Drehgestell auf der rechten Wagenseite liegt — oder umgekehrt!

Wagen auf das Gleis stellen und mit angekuppelter Lok einige Runden fahren, bis die Stromabnehmer «eingeschliffen» sind. Die LEDs müssen über den gesamten Fahrspannungsbereich mit voller Leuchtkraft leuchten. Ohne Knopfzellen-Batterien kann bei kleiner Fahrspannung ein leichtes Flackern auftreten. Die Nachleuchtdauer ist ohne Knopfzellen-Batterien inaktiv!

Wenn ein starkes Flackern sichtbar wird oder die LEDs nicht leuchten muss überprüft werden, ob die Stromabnehmerlaschen an den Achsen richtig anliegen. Stromabnehmerlaschen eventuell nachjustieren. Der Federdruck der Stromabnehmer darf den Wagen nicht zu stark bremsen, allenfalls ist der Federdruck zu verringern.

Funktionstest mit Knopfzellen-Batterien

Wagengehäuse vom Wagenboden abheben.

Die beiden Knopfzellen-Batterien AG3 gemäss Bild 17 in die Knopfzellen-Halterungen einsetzen. Beim Einsetzen Polarität beachten: Pluspol oben — Minuspol unten!



Bild 18 zeigt das Elektronik-Modul mit eingesetzten Knopfzellen-Batterien.



Wagengehäuse auf Wagenboden aufsetzen.

Wagen auf das Gleis stellen und mit angekuppelter Lok fahren. Die LEDs müssen über den gesamten Fahrspannungsbereich mit voller Leuchtkraft und ohne Flackern leuchten.

Fahrspannung ausschalten — danach müssen die LEDs mit einer Nachleuchtdauer von ca. 90 Sekunden weiterleuchten.

Batteriewechsel

Wenn besonders bei Langsamfahrten ein Flackern der Wagenbeleuchtung sichtbar wird oder die Nachleuchtdauer von ca. 90 Sekunden nicht mehr aktiv ist, so sind die Knopfzellen-Batterien zu

Wechseln Sie immer beide Knopfzellen-Batterien!

Wagengehäuse vom Wagenboden abheben.

Knopfzellen-Batterien aus den Batteriehalterungen schieben und neue Knopfzellen-Batterien AG3 gemäss Bilder 17 und 18 in die Knopfzellen-Halterungen einsetzen.

Wagengehäuse auf Wagenboden aufsetzen.

Reinigung

Räder und Achsen periodisch reinigen. Fuseln an den Stromabnehmern vorsichtig entfernen! Durch eine optimale Stromübertragung von den Rädern bzw. Achsen zur Wagenbeleuchtung wird die Lebensdauer der Knopfzellen-Batterien verlängert.

Garantie 24 Monate

Für den Garantiebeginn ist das Rechnungsdatum verbindlich. Der Garantieanspruch erlischt, wenn an der Wagenbeleuchtung Veränderungen vorgenommen wurden oder wenn diese an Spannungen über 15 Volt angeschlossen wird.

Spannungen über 15 Volt können die Wagenbeleuchtung zerstören!

. Durch den Betrieb entladene Knopfzellen-Batterien sind von der Garantieleistung ausgeschlossen (Verbrauchsmaterial).

Wichtia:

Seite 2/3

Knopfzellen-Batterien können auslaufen und Oxidations-Schäden verursachen! Knopfzellen-Batterien periodisch kontrollieren. Bei längerem Nichtgebrauch der Wagenbeleuchtung sind die Knopfzellen-Batterien aus den Batteriehalterungen zu entfernen! Knopfzellen-Batterien von Kindern fernhalten, es besteht Verschluckungsgefahr.

Suchen Sie im Falle eines Verschluckens sofort einen Arzt auf!

Die Knopfzellen-Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden, diese können unentgeltlich bei den kommunalen Sammelstellen oder im Handel vor Ort abgegeben werden. Die Knopfzellen-Batterien nicht aufladen und nicht ins Feuer werfen — Explosionsgefahr!

Fortsetzuna Seite 3



Technische Daten

Minimale Speise-/Fahrspannung: Maximale Speise-/Fahrspannung: Abmessungen Elektronik-Modul: Abmessungen LED-Modul: Abmessungen Zugschluss-Modul: Maximale Stromaufnahme: 1,0 Volt Gleichstrom analog 15 Volt Gleichstrom analog 64.0 (L) x 8.9 (B) x 5.3 (H) mm 110.0 (L) x 3.9 (B) x 1.8 (H) mm 4.7 (L) x 8.7 (B) x 2.6 (H) mm max. 15 mA

110.0 mm

1.8 mm

2.6 mm

4.7 mm

5.3 mm

Technische Änderungen vorbehalten!

Zubehör zu Wagenbeleuchtungen WBL-Z-A-17-6WW und WBL-Z-A-17-6WW-2R

2 Stromabnehmer STA-Z-AW-10 Art.-Nr. 40 01 16



10 Stromabnehmer STA-Z-AW-10 Art.-Nr. 40 01 15



2 Knopfzellen-Batterien KNB2-AG3 Art.-Nr. 40 01 29



AG3 oder LR41, 1.5 Volt

10 Knopfzellen-Batterien KNB10-AG3 Art.-Nr. 40 01 30



AG3 oder LR41, 1.5 Volt

Dieses Dokument steht auf unserer Homepage als download zur Verfügung



Achtung: Nicht für Kinder unter 15 Jahren geeignet, wegen funktionsund modellbedingter scharfer Kanten und Spitzen und verschluckbarer Kleinteile. Bei Zuwiderhandlung auf eigene Gefahr.

Herstellung, Beratung und Verkauf:



mobatron Brügistrasse 6 CH-5611 Anglikon info@mobatron.ch www.mobatron.ch Tel. +41 (0) 56 621 95 10

Seite 3/3 91 00 18/3_D

